

Tripolis, 27. Oktober. Bei dem Gefecht am vergangenen Montag erlitten die Versagiere einen Verlust von 200 Mann. Am Dienstag entwickelte sich ein neues Gefecht in der Nähe des Judentorfes Amrustat. Der Kampf dauerte noch am Mittwoch fort. Durch einen Mittätsstörer wurde festgestellt, daß 6000 Araber dort stehen. — Der Aufruhr in der Stadt ist unterdrückt, doch nimmt die Unsicherheit immer mehr zu. Die Europäer erhoffen die baldige Ankunft eines neutralen Kriegsschiffes. Es wurden wieder mehrere Hausfuchungen vorgenommen. Auch das Haus des Deutschen Schweidhart wurde durchsucht.

London, 27. Oktober. (Italienische Kriegsschiffe vor Saloniki.) Aus Saloniki wird gemeldet, daß dort angelangte Schiffe zwei italienische Kreuzer und drei Torpedoboote außerhalb des Golfes kreuzend bemerkt haben. Auch an der Küste von Debe-Ngadsch, dem Endpunkt der Bahn von Belgrad, will man italienische Kriegsschiffe bemerkt haben.

Konstantinopel, 26. Oktober. (Blutige Kämpfe bei Derna.) Nach Meldungen, die auf dem Kriegsministerium eingetroffen sind, wird bei Derna seit 2 Tagen gekämpft. Sowohl auf arabisch-türkischer, wie auf italienischer Seite sind die Verluste bedeutend. Die Türken und Araber verloren über hundert, die Italiener mehrere hundert Mann. Die Türken erneuern beständig ihre Angriffe, um den ermatteten Italienern keine Ruhezeit zu lassen. 93 Matrosen und 30 Offiziere von den in der Adria vertriehenen türkischen Torpedoboote sind heute hier angekommen, ebenso die aus Tripolis ausgewiesenen türkischen Beamten an Bord eines deutschen Dampfers.

Neueste direkte Meldungen

von Reichs Telegraphischem Bureau.

Zwickau, 28. Oktober. (Neue Amtshauptmannschaft.) Wie verlautet, plant die Regierung eine Teilung der Amtshauptmannschaft Zwickau, die gegenwärtig die größte aller sächsischen Amtshauptmannschaften ist, in einen nördlichen und einen südlichen Bezirk mit je einer eigenen Amtshauptmannschaft. Sitz beider Amtshauptmannschaften soll Zwickau werden. Dem Landtag wird bei seinem Zusammentritt eine entsprechende Vorlage zugehen.

Konstanz, 28. Oktober. (Reichstagswahl.) Bei der gestrigen Stichwahl zur Reichstagswahl im Wahlkreise Konstanz-Neuburg erhielt der Kandidat des Zentrums Landgerichtsdirektor Freiherr v. Rüppin 14045 und der Kandidat des liberalen Blocks, Gärtnerbesitzer Schmid (Nat.) 15114 Stimmen. Schmid ist also mit einer Mehrheit von 1069 Stimmen gewählt.

Brüssel, 28. Oktober. (Kaiser Wilhelm und die letzte französische Ministerkrisis.) Der Pariser Korrespondent der „Independance belge“ will erfahren haben, daß während der letzten französischen Ministerkrisis der deutsche Kaiser dem französischen Botschafter Cambon gegen-

über anlässlich seines Empfanges geäußert habe: „Ich hoffe, Herr Botschafter, man wird diesmal Herrn Delcassé entweder an der Spitze des Ministeriums des Aeußeren oder als Kabinettschef sehen, so daß wir manche Schwierigkeiten in freundschaftlicher Weise regeln können.“ Der Kaiser soll, wie weiter verlautet, in der Unterredung haben durchblicken lassen, daß mit Herrn Delcassé viele Schwierigkeiten in Hand-umdrehen geregelt würden, ohne daß die Ehre, die Eigenliebe und die Interessen beider Länder dadurch gefährdet werden. Der Gewährsmann des Korrespondenten versichert die Richtigkeit seiner Informationen verbürgen zu können. Das Blatt fügt hinzu, hiermit wird die Legende zerstört, wonach der deutsche Kaiser Herrn Delcassé als gefährlichen Mann bezeichnet habe. Mithin sei auch die Behauptung, welche seinerzeit so ungeheures Aufsehen erregte und wonach man in Berlin den Rücktritt Delcassés verlangte, unzutreffend.

London, 28. Oktober. (Die französisch-spanische Marokko-Angelegenheit.) In dem Augenblick, wo das deutsch-französische Marokkoabkommen faktisch bereits zum Abschluß gelangt ist, wendet sich die öffentliche Meinung bereits den französisch-spanischen Differenzen zu. England, das mit beiden Regierungen durch Freundschaft verbunden ist, hofft, daß das Abkommen unter freundschaftlichen Auspicien zustande kommen werde. Die englische Regierung ist der Ansicht, daß Frankreich und Spanien allein die Grundlinien des Abkommens zu vereinbaren hätten.

Paris, 28. Oktober. (Störung im französischen Güterverkehr.) Blättermeldungen zufolge ist augenblicklich auf der staatlichen Westbahn der Güterverkehr fast gänzlich lahm gelegt. Mehrere Tausend Güterwagen sind auf der Strecke liegen geblieben. Die Abfertigung der Güter erfährt auf sämtlichen Pariser Bahnhöfen bedeutende Verzögerung. Man rechnet bereits mit der Notwendigkeit, den Güterverkehr auf einige Tage zu unterbrechen, um der jetzigen schwierigen Lage abzuhelfen.

Standesamtsnachrichten

vom 21. bis mit 27. Oktober 1911.

Geburten: Frida Ella, T. des Gutbesizers Max Gustav Mayer in Weißbach. — Franz Rudolf, S. des Bandwebers Franz Arthur Hennig in Ohorn. — Bruno Max, S. des Wirtschaftsbesizers Eduard Bruno Schäfer in Obersteina. — Olga Erna, T. des Fabrikarbeiters Paul Otto Klaus in Bollung. — Frida Marie, T. des Malermeisters Friedrich Carl Zimmermann in Pulsnitz. — Woldegar Gotthard Horst, S. des Monteurs Paul Emil Richard Preuß in Niedersteina.

Eheschließungen: Willy Karl Emanuel Bätzold, Fabrikarbeiter in Obersteina mit Ida Martha Oswald, Bandweberin in Obersteina. — Friedrich Hermann Förster, Zimmermann in Reichenau mit Alma Bertha Haufe, Wirtschaftsgelhilfin in Friedersdorf.

Sterbefälle: Emma Therese Petschke geb. Heinrich in Pulsnitz, 58 J., 8 M., 29 J. alt. — Frida Sidlo, T.

des Bandwebers Friedrich Max Schäfer in Niedersteina, 4 M. alt. — Max Martin, S. des Steinarbeiters Max Alwin Oswald in Obersteina, 2 J., 2 M., 11 J. alt. — Bandweber Julius Reinhold Hennig in Ohorn, 63 J., 7 M., 20 J. alt. — Gutsauszüglerin Johanne Eleonore verw. Garten geb. Hübler in Bollung, 82 J., 3 M., 7 J. alt. — Totgeb. T. des Fabrikarbeiters Paul Edwin Koch in Niedersteina. — Butterhändlerin Amalie Wilhelmine Gräfe geb. Seifert in Friedersdorf, 74 J., 7 M., 28 J. alt. — Georg Johannes, S. des Fabrikarbeiters u. Müllerers Otto Paul Schöne in Pulsnitz, 4 M., 28 J. alt.

Bernhardt
Mein reich illustrierter
HAUPT-KATALOG
1911/1912
ist erschienen und bitte ich dessen
kostenlose Zusendung zu verlangen.
Modewarenhaus
Robert Bernhardt
Dresden
Postplatz

Wochenpielplan der Dresdener Theater
vom 29. Oktober bis 7. November.

Königl. Opernhaus.
Sonntag: Die Walküre (7 Uhr).
Montag: Rosenkavalier (7 Uhr).
Dienstag: Hoffmanns Erzählungen.
Mittwoch: Lohengrin.
Donnerstag: Rosenkavalier.
Freitag: Der fliegende Holländer.
Sonnabend: Tosca.
Sonntag: Siegfried (5 Uhr).
Montag: Rosenkavalier (7 Uhr).

Kgl. Schauspielhaus.
Sonntag: Jüdisch.
Montag: Hans Sonnenstörkers Hellenfahrt.
Dienstag: Nathan der Weise.
Mittwoch: Das Kind.
Donnerstag: Eine Frau ohne Bedeutung.
Freitag: Othello (7 Uhr).
Sonnabend: Ruych Puych.
Sonntag: Jüdisch.
Montag: Eine Frau ohne Bedeutung.

Reichstheater.
Sonntag nachm.: Der Viceadmiral abends Polnische Wirtsch.
Montag: Der große Name.
Dienstag nachm.: Der Viceadmiral abends Polnische Wirtsch.
Mittwoch nachm.: Die törichte Jungfrau abends: Polnische Wirtsch.
Donnerstag: Das erste Weib.
Freitag: Das erste Weib.
Sonnabend nachm.: Die Ehre abends: Polnische Wirtsch.
Sonntag nachm.: Der Zigeunerbaron abends: Polnische Wirtsch.
Montag: Ich liebe Dich!

In ihrem eigenem Interesse

bitten wir Sie, probieren Sie den vorzüglichen Malzkafee **Baumf.**

Baumf. wird auf unter Nr. 239605 patentierten Röstapparaten hergestellt und übertrifft an Geschmack und Aroma jeden anderen — Malzkafee. —

Die Pakete enthalten wertvolle Bons.

August Förster

Flügel & Pianinos

Fabrikate bester Qualität.

Löbau in Sachsen Georgswalde in Böhmen

K. S. Hoflieferant. — K. öst. Hoflieferant.

Phonolas. Phonola-Pianos. Elektrische Klaviere. Miet-Pianos. Gebrauchte Instrumente. Reparaturen. Stimmungen.

Zu verkaufen.

Eine junge Bugkuh

mit Kalb steht zum Verkauf. Niederlichtenau Nr. 7

Ein Arbeitspferd

(Sattelpferd), mittelfähig ist preiswert zu verkaufen.

Alfred Menich, Fleischermeister, Großböhrsdorf.

Speise-Karpfen

verkauft Reinhold Gude.

1 Winterüberzieher

ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Düngt Wiesen und Weiden

Thomasmehl

Bestes Futter Höchste Erträge

Kein Landwirt sollte die jetzige günstige Gelegenheit zur Vorratsdüngung versäumen, umso mehr, als durch die bahnsseitig gewährte beträchtliche Notstands-Frachtermässigung die Düngung wesentlich verbilligt wird.

Wir liefern unser garantiert reines hochwirksames Thomasmehl mit untenstehenden Schutzmarken bzw. Firmendruck auf Säcken und Plomben:

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 35.

„Maxhütte“ Eisenwerksges., „Maximilianshütte“, „Maxhütte“

Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.

Erhältlich in jeder Düngerhandlung oder bei obigen Firmen. Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Offene Stellen.

Tüchtiger Hausierer

für leicht verk. Weihnachtsartikel sofort gesucht für Pulsnitz u. Umg. Langestr. Nr. 18.

Drechsellehrling

für Ostern 1912 gesucht. Rich. Bauerndorf.

Mädchen oder Frau

als Aushilfe für den Haushalt sofort gesucht. Apotheke, Pulsnitz.

Frauen und Mädchen

für die Fabrik werden angenommen. Alwin Höfgen, Oberlichtenau.

Ein Kleinknecht

wird für Neujahr gesucht. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Zuverlässig. Arbeiter

suche für mein Expeditionsgeschäft. Wilhelm Gräfe, a. d. Kirche.

Ein Mädchen

von achtbaren Eltern, 15-17 Jahre wird pr. 15. Nov. als Hausmädchen ges. Milch wird nicht ausgelesen. Näheres erbittet Frau Israel, Molkerei Großböhrsdorf 255 C.

Zu vermieten.

Frödl. möbl. Zimmer zu verm. 3. erst. in der Exp. d. Bl.

